

Universitäre Plattform LehrerInnenbildung - <http://www.upl.or.at/>

p.A. Univ.-Prof. Mag. Dr. Ilse Schritteser
Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung
Universität Innsbruck
Innrain 52, A-6020 Innsbruck
ilse.schritteser@uibk.ac.at

ao. Univ.-Prof. Mag. art. Dr. phil.
Ruth Mateus-Berr
Senatsvorsitzende der Universität für angewandte Kunst Wien
Konferenz der Senatsvorsitzenden Österreichischer Universitäten (Kunstuniversitäten und Lehramt)
Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung
Abteilung DAE Design, Architektur Environment
Oskar Kokoschkaplatz 2
1010 Wien
ruth.mateus-berr@uni-ak.ac.at

Innsbruck und Wien, 10. Dezember 2012

An die
ARGE Lehrer_innen der GÖD
z.H. Paul Kimberger
Paul.Kimberger@goed.at

An das
Verhandlungsteam der GÖD
z.H. GÖD-Vorsitzender, 2. NR-Präsident Fritz Neugebauer
fritz.neugebauer@goed.at

alle: Teinfaltstraße 7, A- 10100 Wien

Sehr geehrter Vorsitzender der ARGE LehrerInnen!
Sehr geehrter Vorsitzender der GÖD!

Zur Zeit verhandelt die Bundesregierung (BMUKK, BKA, BMWF) mit der Gewerkschaft öffentlicher Dienst ein neues LehrerInnendienstrecht. Gleichzeitig haben BM Töchterle und BM Schmied, nach ihrem gemeinsamen Vortrag im Ministerrat, die Medien über den „Start zur Umsetzung der PädagogInnenbildung NEU“ informiert, die auch Ihre Dienstrechtsverhandlungen betrifft. In den kommenden Monaten werden BMUKK bzw. BMWF die dazu notwendigen Novellierungen des Hochschulgesetzes 2005 bzw. des Universitätsgesetzes 2002 ausarbeiten, entsprechend den vom Ministerrat bestätigten und im Zuge der Pressekonferenz am 20.11.2012 vorgelegten Eckpunkten¹.

¹ Vierjähriges BA-Studium, anschließend ein- oder zweijährige, von Mentor_innen betreute Induktion, MA-Studium während der ersten fünf Dienstjahre – Gesetzeswerdung in der laufenden Legislaturperiode, „unter Einbeziehung der

Die Gesetzesvorhaben zur PädagogInnenbildung NEU (v.a. Induktionsphase und in der Regel berufsbegleitendes Masterstudium für alle LehrerInnen, Unterrichtsverpflichtung für Neu-LehrerInnen, MA-Studierende und MentorInnen²) betreffen die laufenden Dienstrechtsverhandlungen, über deren Verlauf Geheimhaltung vereinbart worden ist.

Dienstrechtsforderungen der Universitären Plattform LehrerInnenbildung

Die UPL hat den aktuellen Stand der PädagogInnenbildung NEU bei ihrem Symposium FUTURESPEACE 6 am 23.11.2012 in Innsbruck diskutiert und wendet sich nun mit folgenden, die Dienstrechtsverhandlungen betreffenden Forderungen an Sie, mit dem Ersuchen sie in die Verhandlungen mit dem Dienstgeber einzubringen:

- **Reduzierung der Unterrichtsverpflichtung für die Neu-LehrerInnen während der Induktionsphase** auf weniger als 50 % der regulären Unterrichtsverpflichtung des Faches bzw. der Schulstufe
- **Reduzierung der Unterrichtsverpflichtung während des MA-Studiums** (60 – 90 ECTS-Pkte. entsprechen 1 – 1,5 Studienjahre ohne Nebenbeschäftigung) um 50% für zwei Jahre für das Forschen und Verfassen der als Regelfall vorgesehenen berufsbegleitenden und vielfach berufsbezogenen MA-Arbeit
- **Reduzierung der Unterrichtsverpflichtung für MentorInnen** zur Induktion bzw. Betreuung von Neu-Lehrer/innen um zwei Unterrichtsstunden je Zu-Betreuendem
- **Anspruch auf Betreuung auch für QuereinsteigerInnen oder Studierende ohne abgeschlossenes Lehramts-BA-Studium** (Folge von LehrerInnenmangel)
- **Entsprechende dienstrechtliche Absicherung von QuereinsteigerInnen.**
- **Sicherung der Bundesbudgetmittel**, die für diese nachhaltig wirkenden und im Sinn der angestrebten Qualitätssteigerung notwendigen Maßnahmen erforderlich sind.

Die UPL wünscht Ihren Verhandlungen, insbesondere was die Abwehr von in den Medien kolportierten Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung angeht, die den Ausgangswert der von uns geforderten Reduzierung betrifft, den besten Erfolg für alle Lehrer/innen und ihre Schüler/innen.

Mit freundlichen Grüßen für die Universitäre Plattform LehrerInnenbildung

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Ruth Mateus-Berr
Univ.-Prof. Mag. Dr. Ilse Schrittemser

zentralen Interessensvertreter“

² Ausgenommen hiervon sind die Lehramtsstudien, die weiterhin das Diplomstudium anbieten. Bei ihnen ist die Induktionsphase nach Abschluss des Diploms geplant. Diese wird von Betreuer/innen der Universitäten und MentorInnen der Schulen begleitet.